



# Bündnis Rems-Murr gegen Stuttgart-21

<http://www.rems-murr-gegen-s21.de>

---

## Stellungnahme zu „Grünes Nichtstun“

Es ist uns wichtig darauf hinzu weisen, dass die Aussage vom "grünen Nichtstun" sowohl für den RMK und auch für das ganze Land nicht stimmt. Hier im Kreis **haben uns die Grünen vor allem finanziell, aber auch logistisch und personell stark unterstützt.** Bei aller vielleicht berechtigten Kritik am Verhalten von Herrn Kretschmann und Herrn Herrmann muss man immer bedenken: sitzt man plötzlich in der Regierung, sieht einiges ganz anders aus (was hat z.B. die Linke als Regierungspartei in Berlin und anderswo schon an Kröten schlucken müssen).

Auch wir sind unzufrieden, dass aus unserer Regierung so wenige Antworten und Erklärungen ihres Handelns oder Nicht-Handelns kommen. Wir erwarten, dass die Regierung ihr Versprechen eines neuen Politikstils einlöst und in Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern Antworten auf ihre Fragen und Sorgen liefert.

Es ist aber unangemessen, die Grünen, die erst seit einigen Monaten zusammen mit der SPD regieren und offensichtlich nicht die Macht haben, das Projekt mit politischen Mitteln, gegen den Koalitionspartner und die gesamte Opposition, zu stoppen, der früheren CDU-Regierung gleichzusetzen, die 15 Jahre lang aktiv das Immobilienprojekt S21 unter Missachtung von Anstand und Gesetzen, gegen Interessen des Volkes und des Landes, nach der Pfeife von Industrielobbys einfädelt, durchsetzt und jegliche Kritik unterdrückt. Es ist die alte Regierung, die für das Land ungünstige Verträge schloss – sie gelten aber weiterhin, auch nach dem Machtwechsel. Die Volksabstimmung war der einzige praktikable und durchsetzbare Weg, aus der Finanzierungsvereinbarung – dem zentralen Vertrag – auszusteigen.

**Wir halten es für fatal, nach dem für uns so verheerenden Ausgang der Volksabstimmung nach Sündenböcken im eigenen Lager zu suchen.** Wir, d.h. alle aus unserem Bündnis, egal ob rot oder grün oder rosa oder bunt, haben im Bereich unserer Möglichkeiten versucht, die Menschen aufzuklären. Zwar waren unsere Möglichkeiten im Vergleich zu denen der Gegner begrenzt, die sich ja ungehemmt und ohne Skrupel aus Steuertöpfen und Bahnmitteln bedienen und über die Mehrheit der Medien verfügen.

Wir meinen, dass sich alle interessierten Bürger – auch im Rems-Murr-Kreis - über unsere Positionen informieren konnten - **wenn sie gewollt hätten.** Wir haben über Infoabende mit Experten, Infotische, Flyer und unsere Homepage Pläne, Daten, Dokumente, Expertisen und Meinungen zu diesem Projekt gut erreichbar und verständlich zur Verfügung gestellt. Dabei haben **Ingenieure 22** mit ihren Untersuchungen auch hervorragende Arbeit geleistet. Wir haben bei Bürgergesprächen viel Zuspruch, aber auch die Ignoranz, die Interesselosigkeit und den begrenzten Informationsstand vieler Menschen erfahren. Hier im RMK stimmten fast zwei Drittel mit nein, **und das Ergebnis hier und im ganzen Land wäre kaum anders ausgefallen, unabhängig vom Nachweis, ob der Kopfbahnhof nun 52 oder 56 oder gar 72 Züge abfertigen kann.** Die Mehrheit der Menschen interessierte das nicht.



## *Bündnis* **Rems-Murr gegen Stuttgart-21**

<http://www.rems-murr-gegen-s21.de>

---

Aber um es noch Mal deutlich zu sagen: wir hatten mehr als genug Fakten gesammelt, S21 als schädlich für Verkehr, Umwelt, Stadt und Finanzen zu entlarven. Die Volksabstimmung scheiterte nicht am Mangel an Informationen, sondern am **Mangel an Interesse**.

Auch aus dem Verkehrsministerium kamen in der Vorphase der Volksabstimmung eine Reihe vielsagender Details zu S21 ans Tageslicht. Die Veröffentlichung dieser Fakten und Zahlen wurde von allen Seiten – nicht nur von der CDU-Opposition, sondern auch vom eigenen Koalitionspartner aufs heftigste kritisiert, in den Medien aber häufig verschwiegen. Wir halten Winne Hermann für die Idealbesetzung im Verkehrsministerium. Er ist aufrichtig und integer und wird mit Sicherheit die ihm zur Verfügung stehenden (nun allerdings sehr begrenzten) Möglichkeiten nutzen, das Projekt S21 vielleicht doch noch umzukehren. Genau deshalb fordert ja die Opposition seinen Rücktritt.

Es ist im offensichtlichen Interesse der CDU und der hinter ihr stehenden Finanz- und Immobilienlobby, unsere Bürgerbewegung zu spalten, die Grünen – ihre gefährlichsten Gegner unter politischen Parteien – zu schwächen und uns allen durch Machtdemonstrationen – Baumfällung und Abriss von Baudenkmälern – zu zeigen, dass wir mit Protesten nichts erreichen können. **Wer jetzt mit Schuldzuweisungen und Sündenbocksuche in unserem Lager Zwietracht sät, der schwächt unseren gemeinsamen Widerstand gegen die Willkür kapitalstarker Konzerne und spielt CDU und Grube in die Hände.**

Es ist Gebot der Stunde, alle demokratischen Kräfte, alle engagierten Bürgerinnen und Bürger weiterhin in dem einen Ziel zu vereinen, die immer größere Macht der Bosse, ihre immer dreistere Masche, auf Kosten der Steuerzahler ihre Gewinne zu mehren, endlich einzuschränken. Und selbst wenn, trotz unserer Proteste, weitere Bäume fallen und am S21-Murks weiter gebastelt wird – umso energischer müssen wir uns wehren. Sonst können sich die Bahn AG, ECE und all die Firmenverflechtungen, die an S21 verdienen – egal ob jemals Züge durch den Fildertunnel fahren werden – gratulieren, dass ihre Strategie aufgegangen ist: Unsere Bewegung zermürben, Zwietracht säen, bis der Widerstand erlahmt und die Industrie tun und lassen kann was sie will – so wie sie es unter 58 Jahren Schwarzer Macht schon immer getan hat.